

1. Record Nr.	UNISA996540371303316
Autore	Nelles Ursula
Titolo	Recht und Geschlecht : Zwischen Gleichberechtigung, Gleichstellung und Differe
Pubbl/distr/stampa	Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2004
ISBN	3-8452-5864-0
Descrizione fisica	1 electronic resource (217 p.)
Collana	Schriften zur Gleichstellung
Soggetti	Women's rights - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Geleitwort / Philip Kunig -- Recht und Geschlecht : eine interdisziplinäre Einführung / Mechthild Koreuber and Ute Mager -- Justitia ohne Augenbinde? : zur Kategorie Geschlecht in der Rechtswissenschaft / Susanne Baer -- Verankerung des Gleichstellungsgebots auf Europaebene : Fortschritt oder Regression? / Beate Rudolf -- Der Ritt auf der Schnecke : rechtliche Gleichstellung in der Bundesrepublik Deutschland / Sabine Berghahn -- Der Gesetzgeber und die Interessen der Frauen / Ursula Nelles -- Sexuelle Belästigung : ein juristisch unscharfer Sachverhalt? / Alexandra Goy -- Das unterschätzte Familienrecht : zur Konstruktion von Geschlecht durch Recht / Konstanze Plett -- Moderne und geschlechtergerechte Anforderungen an eine Alterssicherung / Christine Fuchsloch -- Gender Mainstreaming, Frauenforderung und Rechtsentwicklung im Hochschulbereich : vom Machtverhältnis zum Rechtsverhältnis und Verfahren / Margot Gebhardt-Benischke -- Vergabe öffentlicher Aufträge als Instrument der Frauenforderung / Elke Gurlit -- Frauenforderung im öffentlichen Dienst : Wirksamkeitsfragen / Marion Eckertz-Hofer -- Wie männlich ist die Rechtswissenschaft? / Jutta Limbach.
Sommario/riassunto	Namhafte Juristinnen aus Wissenschaft und Praxis befassen sich mit dem vielschichtigen Problem der Gleichheit von Frauen und Männern im Recht und durch Recht. Eine inzwischen weitgehend erreichte sprachliche Geschlechtsneutralität der Rechtsordnung hat noch keineswegs zur Chancengleichheit von Frauen und Männern geführt.

Die gleichheitsfördernde Gestaltung der Lebenswirklichkeit von Männern und Frauen, die seit 1994 auch verfassungsrechtlich gefordert ist, erweist sich gegenüber der geschlechtsneutralen Fassung der Rechtsordnung als die sehr viel schwierigere Aufgabe. Aus den verschiedenen Perspektiven der Autorinnen und vor allem in ihrer Bündelung wird das komplexe Wechselverhältnis von Recht und Wirklichkeit sichtbar. Die Rechtsentwicklung in den letzten Jahrzehnten in Deutschland und Europa, die Fragestellungen der in Deutschland noch wenig verbreiteten feministischen Rechtstheorie und aktuelle Probleme aus den verschiedensten Rechtsgebieten zeigen, dass die Gleichheitsfrage eine Gerechtigkeitsfrage und ihre Beantwortung dauerhafte Aufgabe ist.

---